

Datum: 06.03.2025 | Seite 1 von 4

Anzahl Zeichen inkl. Leerzeichen: 3.329 ohne Boilerplate

Frankfurt Waldschulbogen: Nachhaltigkeit und bezahlbares Wohnen gehen Hand in Hand – DGNB Platin-Zertifizierung

Immobilienprojekt der Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt (NHW) in Frankfurt-Griesheim erhält DGNB-Zertifikat in Platin / Pressetermin mit Wohnungsbauminister Kaweh Mansoori und Marcus Gwechenberger, Dezernent für Planen und Wohnen.

Frankfurt: Die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt (NHW) wurde für das Projekt "Waldschulbogen" in Frankfurt-Griesheim von der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) mit der höchsten Auszeichnung, der Platin-Zertifizierung, geehrt. "Das Projekt zeichnet sich durch seine außergewöhnliche Kombination aus einer hohen Quote von 84% an gefördertem Wohnungsbau und der gleichzeitigen Erfüllung der anspruchsvollen Kriterien für die DGNB-Zertifizierung in Platin aus. Diese Leistung unterstreicht, dass Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit gemeinsam umgesetzt werden können. Ich freue mich über dieses Engagement, mit dem nicht nur bezahlbarer Wohnraum geschaffen, sondern auch höchste Standards in Bezug auf Umweltverträglichkeit erreicht wurden", so Wohnungsbauminister Kaweh Mansoori. Das Zertifikat betont damit die grundlegende Bedeutung, die nachhaltiges Bauen für die Zukunft unserer Städte hat.



Datum: 06.03.2025 | Seite 2 von 4

Anzahl Zeichen inkl. Leerzeichen: 3.329 ohne Boilerplate

"Das Neubauprojekt "Waldschulbogen" zeigt, wie wichtig es ist, auch beim Wohnungsbau auf Nachhaltigkeit und Klimaschutz zu setzen. Dieses Projekt setzt ein starkes Zeichen für die Verantwortung, die wir gegenüber unserer Umwelt tragen, und bietet ein Modell für zukünftige Bauvorhaben, die sowohl ökologisch vorbildlich als auch sozial gerecht sind", ergänzt Marcus Gwechenberger, Dezernent für Planen und Wohnen.

"Uns war es wichtig zu zeigen, dass auch im bezahlbaren Wohnungsbau Nachhaltigkeit und Energieeffizienz zentrale Bestandteile unserer Strategie sind", erläutert Fontaine-Kretschmer die Motivation ihres Unternehmens. "Wir sind als Bestandshalter daran interessiert, durch die Zusammenarbeit mit der DGNB wertvolle Erkenntnisse zu gewinnen, welche Maßnahmen besonders wirkungsvoll sind, um diese zukünftig bei der Entwicklung weiterer Bauprojekte standardisiert anwenden zu können. So wird ein solches Projekt zur Blaupause für die zukünftige Entwicklung."

Bezahlbarer Wohnraum mit hohem Nachhaltigkeitsstandard

Im Jahr 2022 stellte Hessens größtes Wohnungsunternehmen im Frankfurter Stadtteil Griesheim 63 Mietwohnungen fertig, von denen 53 durch das Land Hessen und die Stadt Frankfurt gefördert wurden. Auf einem Grundstück von ca. 3.000 qm zwischen Mainzer Landstraße und Waldschulstraße bieten die drei Gebäude insgesamt rund 4.300 qm Wohnfläche. Die Wohnungsgrößen variieren zwischen 35 und 116 qm und bieten ein breites Angebot an Zwei- bis Fünf-Zimmer-Wohnungen, darunter auch barrierefreie Einheiten.



Datum: 06.03.2025 | Seite 3 von 4

Anzahl Zeichen inkl. Leerzeichen: 3.329 ohne Boilerplate

Energieeffizienz und Klimaschutz im Mittelpunkt

Der "Waldschulbogen" besteht aus drei Energieeffizienzhäusern, die nach dem KfW-Effizienzhaus-55-Standard gebaut wurden. Das Projekt zeigt, wie durch gezielte Planung und Investitionen in moderne Gebäudetechnik die Lebensqualität der Bewohner verbessert und gleichzeitig ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden kann. Die architektonische Gestaltung des Wohnquartiers, von JJH-Architektengesellschaft, wurde so gewählt, dass sie sich harmonisch in die Umgebung einfügt und gleichzeitig Individualität vermittelt. Die umfangreiche Dachbegrünung verbessert nicht nur das Mikroklima, indem sie die Luftqualität reguliert, die Temperatur ausgleicht und die Lärmbelastung reduziert, sondern fördert auch die Artenvielfalt und schafft Lebensraum für verschiedene Pflanzen- und Tierarten in der urbanen Umgebung. Zusätzlich sind Teile der Hauptdächer mit Photovoltaikanlagen ausgestattet, die zur Nutzung erneuerbarer Energien beitragen. Um den Schallemissionen der Nachbarschaft entgegenzuwirken, wurde eine dezentrale Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung installiert.

Foto: v.l.: Professor Marcus Gwechenberger, Dezernent für Planen und Wohnen, Wohnungsbauminister Kaweh Mansoori, Dr. Thomas Hain, Leitender Geschäftsführer NHW, Dr. Constantin Westphal, Geschäftsführer NHW.

Copyright: NHW/Stefan Krutsch

Foto2: Außenansicht Waldschulbogen. Copyright: NHW

Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt

Die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt (NHW) mit Sitz in Frankfurt am Main und Kassel bietet seit über 100 Jahren umfassende Dienstleistungen

Pressekontakt:

Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH | Westhafenplatz 1 | 60327 Frankfurt am Main Jens Duffner (Pressesprecher) | T: 069 678674-1321 | www.nhw.de | Mail: jens.duffner@naheimst.de



Datum: 06.03.2025 | Seite 4 von 4

Anzahl Zeichen inkl. Leerzeichen: 3.329 ohne Boilerplate

in den Bereichen Wohnen, Bauen und Entwickeln. Sie beschäftigt rund 890 Mitarbeitende. Mit 60.000 Mietwohnungen an 112 Standorten in Hessen gehört sie zu den führenden deutschen Wohnungsunternehmen. Das Regionalcenter Frankfurt bewirtschaftet rund 19.800 Wohnungen, darunter 16.000 direkt in Frankfurt. Unter der NHW-Marke ProjektStadt führt sie nachhaltige Stadtentwicklungsaufgaben durch. Sie ist Gründungsmitglied der Initiative Wohnen.2050, um dem Klimaschutz in der Wohnungswirtschaft mehr Schlagkraft zu verleihen. Mit hubitation verfügt die NHW zudem über ein Startupund Ideennetzwerk rund um innovatives Wohnen.

Pressekontakt: